

Bericht zum Aufenthalt in Paris, Universität Paris II (Panthéon-Assas), vom Februar 2012 bis Juni 2012

Für mich war immer klar, dass ich während meines Studiums gerne für ein Semester im Ausland studieren würde. Nach kurzer Überlegung habe ich mich für Frankreich (Paris) entschieden. Die Vorbereitungsphase verlief aufgrund der Unterstützung der Universität Basel relativ unkompliziert und einfach.

Ich studierte in Paris an der Université Paris II (Panthéon-Assas), an der ich mehrere Vorlesungen besucht habe. Dabei habe ich einerseits einen Einblick in das französische Recht erhalten und andererseits konnte ich meine Kenntnisse im Bereich des internationalen Rechts vertiefen. Alle Vorlesungen wurden in französischer Sprache abgehalten. Gerade der andere Umgang mit dem Gesetz, die Art der Vorlesung, die Organisation der Universität und die Prüfungsformen haben ein Umdenken meinerseits verlangt. Neben den Vorlesungen konnte ich auch von anderen universitären Angeboten wie einer einwöchigen Einführung für alle Austauschstudenten in das französische Rechtssystem, einem Volleyball- und einem Französischkurs profitieren.

Während meiner Zeit in Paris habe ich in der Fondation Suisse in der Cité Internationale Universitaire de Paris (CIUP) im 14. Arrondissement gewohnt. Bei der CIUP handelt es sich um einen Ort, an dem um die 10'000 Studenten aus mehr als 140 verschiedenen Nationen in 40 Häusern untergebracht sind. In der Mitte der Anlage befinden sich eine grosse Bibliothek und ein schöner Park, die allen zur Verfügung stehen. Vor allem den Kontakt mit den anderen Hausbewohnern habe ich sehr geschätzt.

Die Stadt Paris an sich mit ihrem Facettenreichtum und die französische Kultur haben mir unglaublich gefallen. Auf jedem der unzähligen Spaziergänge konnte etwas Neues entdeckt werden. Gerade das unerschöpfliche kulturelle Angebot in dieser Stadt und das tolle Essen haben mich immer wieder aufs Neue begeistert. Daneben war mein Aufenthalt geprägt von den vielen spannenden Menschen aus aller Welt, die ich kennenlernen durfte und mit denen ich noch heute regen Kontakt pflege.

Der Aufenthalt in Paris ist für mich zusammenfassend betrachtet eine sehr gute Erfahrung in den verschiedensten Bereichen gewesen. Aus juristischer Sicht verhalf mir das Erwerben von Kenntnissen im französischen und internationalen Recht, das Schweizer Recht aus einer neuen Perspektive zu sehen. Zudem wurde die französische Sprache für mich zugänglicher, und auch in persönlicher Hinsicht konnte ich von dieser Zeit sehr profitieren.